

SZENE 48 • NUMMER 7

Kõigil on kiire

Du möchtest dich bei allen mit einem Abendessen am Samstag bedanken. Du schickst Nachrichten und klopfst an Türen. Toomas kann nicht, er muss ... eine ganze Liste. Mari arbeitet. Liis muss ihre Oma fragen, und Leena macht nicht einmal die Tür auf.

LÖSUNGEN

HÖREN & VERSTEHEN

L1) WER SAGT DAS: 1a, 2a

L2) WAS BEDEUTET DAS: 1c, 2a

L3) WIE SAGT MAN DAS: 1c, 2a

L4) BRINGE DIE WÖRTER IN DIE RICHTIGE REIHENFOLGE: Proua
Leena? Kas te olete kodus?, Miks sa tagasi tulid?

L5) WAS PASSIERT ZUERST: 1: 31425

Wörter: Kõigil on kiire

WORTSCHATZ & SCHREIBEN

W1) WAS BEDEUTET DAS?: 1a, 2a, 3a, 4a, 5b, 6a

W2) VERVOLLSTÄNDIGE DAS GESPRÄCH: 1: ja, 1: ja, 1: Vabandust,
1: Kolm, 1: terve

W3) MURI, ICH LADE DICH AM SAMSTAG ZUM ABENDESSEN EIN!:
1: õhtusöögile, 2: kala, 3: kiire, 4: mina

W4) VERVOLLSTÄNDIGE DAS GESPRÄCH: 1: ja, 1: ja, 1: Vabandust,
1: Kolm, 1: terve

Grammatik: Keegi ei saa, mitte midagi

GRAMMATIK

G1) ACHTE AUF DAS NÜTZLICHE MUSTER: 1) ei saa, 2) mitte
midagi, 3) on, 4) tuled

G2) WÄHLE DIE FORM: 1a, 2c, 3b, 4c, 5c, 6a, 7c, 8a

G3) ERGÄNZE DIE AUSSAGEN: 1: on, 1: tuled, 1: tulete, 1: ise, 1:
tulete, 1: ise

G4) BILDE EINEN SATZ: Keegi ei saa tulla., Ma ei tea mitte midagi.,
Kõik on siin., Kas sa tuled õhtusöögile?, Kas te tulete õhtusöögile?,
Mina teen ise süüa.

G5) WAS WÜRDEST DU SAGEN?: 1a, 2a, 3a, 4b

G6) VERBINDE AUSSAGEN UND BEDEUTUNGEN: 1e, 2g, 3c, 4d, 5b,
6a, 7f, 8h

Übersetzung

- „Liebe Nachbarn und Toomas! Danke für alles. Am Samstag um sieben Uhr abends lade ich euch zum Abendessen ein. Bei mir.“
- „Es gibt Suppe, Pfannkuchen und Kuchen. Ich koche selbst!“
- „Entschuldigung, ich kann nicht. Am Samstag muss ich: eins, die Fenster putzen; zwei, Papier kaufen; drei, noch etwas.“
- Drei Aufgaben an einem Samstagabend? Und was ist dieses „noch etwas“, Toomas?
- ▲ „Am Samstag arbeite ich den ganzen Abend. Vielleicht ein andermal?“
- „Ich muss Oma fragen!!!“
- Gut. Ich frage Leena selbst.

Die Tür bleibt zu. Muri geht an dir vorbei die Treppe hinunter, ohne dich anzusehen.

Du klopfst an Leenas Tür. Dahinter flüstert jemand. Dann ist es still.

- Frau Tamm? Sind Sie zu Hause?
- Am Samstag gibt es bei mir Abendessen. Kommen Sie?
- Frau Tamm, die Wände in diesem Haus sind dünn. Ich kann Sie hören.

- Du auch, Muri? Bist du etwa auch beschäftigt?

Jaan kommt herunter und setzt sich auf der Treppe neben dich.

- Alle haben keine Zeit? Ich kann auch nicht kommen. Ich spiele am Samstag.

- Alle. Niemand kann am Samstag kommen.

- Willst du wirklich weggehen?

- Ich weiß es nicht. Vielleicht ziehe ich in die Hauptstadt. Dort gibt es eine sehr gute Stelle.

- Ich bin auch einmal aus Haus Nummer 7 weggegangen. Ich war achtzehn.

- Und?

- Und ich bin zurückgekommen.

- Warum bist du zurückgekommen?

- In der Hauptstadt gibt es viele Menschen. Aber dort kennt niemand deinen Namen.

Am Samstag haben alle zu tun. Sogar Muri geht weg. Nur Jaan setzt sich mit dir auf die Treppe: „Ich bin auch weggegangen, mit achtzehn. Ich bin zurückgekommen.“